



ABFALLVERBRENNUNG

Das Verbrennen von Abfall in nicht dafür vorgesehenen Anlagen und im Freien ist eine massgebliche Quelle für Feinstaub, setzt im Abgas Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid und weitere gefährliche Substanzen frei und ist verboten.

» SEITE 3

EINSPRACHEBEHANDLUNG

Noch befindet sich das Kantonsstrassenprojekt Wiler- und St.Gallerstrasse einigermaßen auf Kurs. Doch die Bearbeitung der beim Kanton St.Gallen eingegangenen Einsprachen braucht Zeit. Sie dauert länger, als dem Gemeinderat lieb ist.

» SEITE 11

CHORWOCHELENDE

Kürzlich hat zum zweiten Mal ein Kinder- und Jugendchor-Wochenende der Musikschule Flawil stattgefunden. 19 Kinder und Jugendliche reisten mit Chorleiterin Claudia Steinlin ins Pfadiheim Hinterberg in Andwil und verbrachten dort zwei Tage.

» SEITE 12



MEIN ERBE IST DIE WILDNIS.

wwf.ch/erbschaft

Von Degersheim zum Meer



Sina Mannhart folgte dem Wasser bis zum Meer.

DEGERSHEIM Wer während einer mehrjährigen Segelreise auf den Weltmeeren geboren wird, hat selbstredend einen engeren Bezug zum Meer. Insofern bekommt der Wegweiser, der auf dem Degersheimer Marktplatz die Fliessrichtung des Taabachs mit «Zum Meer» definiert, für diese Person auch eine spezielle Bedeutung. Aber zeigt der Wegweiser tatsächlich in Richtung Meer und in welches Meer fliesst der Taabach schlussendlich wirklich? Diese Fragen inspirierten Sina Mannhart zu ihrer Projektarbeit zum Abschluss der Grundschulzeit an der Oberstufe in Degersheim.

Im Jahr 2002 war die Familie Manhart mit einem Segelschiff auf den Weltmeeren unterwegs, als Sina auf Hawaii zur Welt kam. Die ersten beiden Jahre verbrachte Sina mit ihrer Familie auf den Weltmeeren, bevor sie zusammen in Degersheim sesshaft wurden. Als dann rund zehn Jahre später in ihrem Wohnort weit weg vom Meer ein Wegweiser montiert wurde, der zu ebendiesem Meer weisen soll, stiess das bei ihr auf besonderes Interesse. Da sie durch ihre älteren Schwestern Kenntnis von den Projektarbeiten zum Abschluss der Oberstufe hatte, war für sie schon bald klar, dass dieser Wegweiser auch für ihre Projektarbeit wegweisend sein sollte. Bereits mehr als ein Jahr

vor Schulabschluss machte sie sich auf den Weg, um mit Muskelkraft dem Wasser bis zum Meer zu folgen. Dabei sammelte sie wertvolle Erfahrungen, unvergessliche Erlebnisse und Informationen für eine umfangreiche Reisedokumentation.

Wenn man genug Motivation hat, geht alles.

Vom Bach zum Fluss ...

Im April 2017 machte sich Sina zusammen mit ihren Schwestern zu Fuss auf den Weg dem Taa-, dem Käh- und dem Achbach entlang bis zur Achsäge. Dort folgten sie dem Necker bis zur seiner Mündung in die Thur bei Lütisburg. Um möglichst nah am Bachverlauf zu bleiben, liefen sie grosse Teile der Strecke am Ufer und nötigenfalls im Wasser selber, was die gut siebenstündige Wanderung sehr beschwerlich machte. Während der Sommerferien 2017 folgte die nächste Etappe, die Sina mit dem Faltboot von Lütisburg bis nach Basel führte. Sechs Tage lang paddelte sie mit ihrem Vater und einer Schwester auf der Thur und dem Rhein flussabwärts, bis in Basel eine Weiterreise mit dem Boot zu gefährlich geworden wäre.

... und zum Meer

Die letzte und längste Etappe nahm Sina in den Frühlingsferien 2018 in Angriff. Während 13 Tagen fuhr sie mit dem Fahrrad von Basel bis zur Rheinmündung in Rotterdam. Wieder begleitet von ihren älteren Schwestern, sass sie jeden Tag rund sechs Stunden im Sattel und verbrachte die Nächte, wie bereits während der Bootsetappe, jeweils in einem Zelt. Die Ankunft in Rotterdam war für Sina nicht nur das Ende von zwei anstrengenden Ferienwochen, sondern auch ein sehr eindrückliches Erlebnis. Zu sehen, wie das, was als kleiner, unscheinbarer Bach begonnen hat, plötzlich in der Unendlichkeit des Meeres versinkt, war für sie alle Mühen wert. «Ich war 20 Tage unterwegs, habe so viel gesehen und erlebt, nicht im Unterricht, sondern hautnah», schwärmt sie. Sie ist überzeugt, dass auch andere Schülerinnen und Schüler ganz tolle Projekte realisieren können. «Wenn man genug Motivation hat, geht alles.»

Sponsoren waren nötig

Wie bei jeder Projektarbeit hat die Schule Degersheim auch die Reise von Sina nicht finanziell unterstützt. Um die Unkosten tragen zu können, suchte sich Sina vorgängig Sponsoren, die ihr symbolisch einen Teil der Strecke finanzierten. Aber auch unterwegs fand sie immer wieder Gönner. Mit Freude erinnert sich sie an einen Zeltplatz in Nordrhein-Westfalen, wo Sina nicht nur gratis übernachten durfte, sondern vom Betreiber auch noch ein wackeres Reisegeld mit auf

den Weg bekam. Zudem sorgte er auch für einen Bericht in einer lokalen Norddeutschen Zeitung. Ein Dokument, das in der Projektarbeit natürlich nicht fehlen darf.



Es geht tatsächlich zum Meer.

HANDÄNDERUNGEN AUGUST 2018

Veräusserer: Koster Alexander, Flawil und Koster-Klingler Ursula, Wolfertswil (zu je 1/2 Miteigentum) **Erwerber:** Koster Ralph und Koster Désirée, Flawil (zu je 1/2 Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1342, Steigweg 6, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 1680 **Fläche:** 1152m², Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräussererin: Schibli Paul Erbgemeinschaft **Erwerber:** Schneider Marco, Herisau **Grundstück:** Nr. 409, Hauptstrasse 108, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 264, Schopf Vers.-Nr. 1102 **Fläche:** 398m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräussererin: David Tanner Bauspenglerei und Sanitär AG, St.Gallen, mit Sitz in St.Gallen **Erwerber:** Camponovo Bruno und Camponovo Irene, Pfäffikon ZH (zu je 1/2 Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 297, Unterdorfweg 1, 9113 Degersheim **Gebäude:** Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 63, Garage Vers.-Nr. 59 **Fläche:** 848m², Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräusserer: Weber Hansuli und Weber-Zuberbühler Rosa, Wolfertswil (zu je 1/2 Miteigentum) **Erwerber:** Salis Rodolfo, Matzingen und Vilas Fernández Sonia, Matzingen TG (zu je 1/2 Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1307, Rosenstrasse 3, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 1514 **Fläche:** 631m², Gebäude, Gartenanlage

Veräusserer: Gschwend Rolf und Gschwend-Jung Luzia, Wolfertswil (zu je 1/2 Miteigentum) **Erwerber:** Gschwend Muriel und Gerig Jan, Wolfertswil (zu je 1/2 Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1252, Vordere Steig 9, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 1553 **Fläche:** 537m², Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräusserer: Gschwend Rolf und Gschwend-Jung Luzia, Wolfertswil (zu je 1/2 Miteigentum) **Erwerber:** Gschwend Muriel und Gerig Jan, Wolfertswil (zu je 1/2 Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1532, Vordere Steig, 9116 Wolfertswil **Fläche:** 120m², Gartenanlage

RECHTSAUSKUNFT

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle Wil, Dienstag, 18. September, Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, im Anwaltszimmer, 1. Stock; 16.00 bis 18.30 Uhr

**ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST
FLAWIL/DEGERSHEIM**

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.95/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100% Recycling-Papier, FSC*, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 21. September 2018

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 13. September 2018

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 18. September 2018

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Öffentliche Auflage vom 14. September 2018 bis 27. September 2018, Rechtsmittel gemäss Art. 139 Baugesetz. Bei der Bauverwaltung können folgende Baugesuche eingesehen werden:

SOHA Immo AG, Abbruch Wohnhaus Assek.-Nr. 1607 und Neubau Mehrfamilienhaus Assek.-Nr. 2145, Winterhaldenstrasse 2, 9113 Degersheim

Zentrum-Garage Krüsi AG, Neubau Ausstellungsraum, Hauptstrasse 87, 9113 Degersheim

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Gemeindehaus geschlossen

Aufgrund des traditionellen Personalausfluges bleibt die Gemeindeverwaltung

heute Freitag, 14. September 2018,

geschlossen. Bei Todesfällen oder Rohrleitungsbrüchen ist die Gemeindeverwaltung unter der Notfallnummer 071 372 07 07 zu erreichen.

Gemeindeverwaltung Degersheim

Lernende bei der Gemeinde Degersheim

DEGERSHEIM Vor einem Monat haben zwei Jugendliche ihre Berufslehre bei der Gemeinde Degersheim angetreten. Janina Schöb und Michail Pimenidis haben drei spannende Jahre vor sich.

Janina Schöb (Nassen) absolviert die dreijährige Lehre zur Kauffrau EFZ. Ihre Lehrzeit ist in sechs Semester aufgeteilt, die ihr Einblicke in die verschiedenen Abteilungen der Gemeinde Degersheim geben. Der Degersheimer Michail Pimenidis lernt Fachmann Betriebsunterhalt EFZ. Seine Ausbildung beinhaltet insbesondere Pflege- und Unterhaltsarbeiten von Gebäuden und Grünflächen im Zuständigkeitsbereich des Werkhofs.

Berufsnachwuchs sichern

Nach dem Motto «Nach dem Lehrbeginn ist vor dem Lehrbeginn» hat die Gemeinde Degersheim die Lernenden mit Lehrbeginn im Sommer 2019 gewählt. Nik Keller (Schwellbrunn) und Livia Hardegger (Gossau) werden ihre kaufmännische Lehre in der öffentlichen Verwaltung absolvieren. Die Gemeinde Degersheim bietet interessierten Schülerinnen und Schülern Schnupperlehren in den Berufen Kauffrau/Kaufmann EFZ, Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ und Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ an. Alle In-

formationen sind auf der Website der Gemeinde Degersheim zu finden.



Die zwei neuen Lernenden bei der Gemeinde.

Verbrennen von Abfällen ist verboten

DEGERSHEIM Das Verbrennen von belastetem Holz und Abfall im Freien, in Cheminéeöfen und in Heizungen ist verboten. Je nach Art der Belastung sind im Abgas neben Kohlenmonoxid, Stickoxid, Schwefeldioxid auch weitere gefährliche Substanzen zu finden, die die Umwelt, Mensch und Tier stark belasten.

Häufig stellt sich die Frage, welches Holz als «natürlich» gilt. In der Luftreinhalteverordnung der Schweiz ist festgehalten, dass nur naturbelassenes Holz wie Reisig, Äste, Stämme oder Schwemmholz aus Gewässern als Holzbrennstoff gilt und verbrannt werden darf. Behandeltes Holz oder Holz, das mit Nägeln oder Leim zusammengefügt wurde, gilt nicht als natürlich.

Abfall verbrennen ist illegal

Ein Kilogramm Abfall, das illegal verbrannt wird, belastet die Umwelt gleich stark mit Schadstoffen wie zehn Tonnen Kehrriech, die in einer Kehrriechverbrennungsanlage verbrannt werden. Das Abfallverbrennen in nicht dafür vorgesehenen Anlagen ist eine massgebliche Quelle für Feinstaub. So erzeugt beispielsweise ein grösseres Mottfeuer in sechs Stunden gleich viel Russ und Rauchpartikel wie 250 Autobusse während eines Tages.

Faustregel

Für jede Verbrennung von natürlichen Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Freien gilt die ein-

fache Faustregel, dass ein Feuer nur dann wirklich unproblematisch ist, wenn Sie Ihre Wurst darauf braten und anschliessend lustvoll verpeisen würden.

Das darf nicht verbrannt werden:

- Papier
- Karton
- Kunststoffe
- Restholz aus Schreinereien, Zimmereien
- Altholz: Holz von Möbeln, Fenstern, Böden, Täfer, Balken
- Verpackungsholz wie Kisten, Harasse, Paletten
- Problematische Holzabfälle wie Telefonstangen, Eisenbahnschwellen, Silobauten, Gartenmöbel, Palisaden, Lärmschutzwände etc.



Nicht alles darf verbrannt werden.

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

VEREIN Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Es wird Zeit, die Herbst- und Winterkleider hervorzuholen. Mit der anstehenden Börse haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kinderkleidergarderobe für die kalten Monate aufzufrischen. Die Kinderkleider- und Spielzeugbörse im evang. Kirchgemeindehaus findet am Mittwoch, 19. September, statt. Die Annahme ist von 8.45 bis 10.45 Uhr, der Verkauf findet von 14.30 bis 16 Uhr statt und die Rückgabe der Artikel erfolgt von 17.15 bis 17.45 Uhr. Während des Verkaufs ist die Kaffee-stube geöffnet, wo Hunger und Durst gestillt werden können. Das Börsenteam und die Frauengemeinschaft Degersheim freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Jeannette Van Caenegem

Frauenriege auf Turnfahrt

VEREIN Die Bahn brachte die Frauen der Frauenriege auf ihrer Turnfahrt kürzlich nach Luzern – über den Brünig bis nach Brienz. Nach einem kurzen Aufenthalt zur Gepäckdeponie marschierte die Gruppe auch schon zur Bushaltestelle los, um sich in die Nähe der Giessbachwasserfälle transportieren zu lassen. Anschliessend gings auf Schusters Rappen weiter entlang des südlichen Seeufers bis nach Iseltwald, wo das Schiff MS Jungfrau die Gruppe wieder über den grünblauen Brienzensee zurückbrachte.

Anderntags war eine Fahrt mit der stampfenden und zischenden Brienz-Rothorn-Bahn geplant. Die herrlich vielseitige Aussicht konnte jedoch nur erahnt werden, denn die Rundumsicht liess lediglich ein Mausgrau zu. Nach einem kurzen Aufenthalt auf dem Brienzergat und einem leckeren wärmenden Hauskaffee liess sich die Frauenriege mit der Luftseilbahn durch die Nebelschwaden nach Sörenberg hinuntertragen. Die Heimreise erfolgte mit Bus und Bahn durch das langgezogene prächtige Entlebuch – über Luzern und weiter dem Toggenburg entgegen. Trotz weinendem Himmel gab es nur lachende Gesichter und zwei interessante Tage gingen dem Ende zu. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorin Gisela Looser.

Silvia Sauder



Die Frauenriege genoss ihre zweitägige Turnfahrt sichtlich.

HABLÜTZEL AG
SOLAR- & HAUSTECHNIK

Degersheim - Mogelsberg - Schwelbrunn - Herisau
TEL. 071 371 11 64 / WWW.HABLUETZEL.AG

SOLARANLAGEN
FÜR ENERGIE-HELDEN

- > SANITÄRE ANLAGEN
- > HEIZUNGEN
- > THERMISCHE SOLARANLAGEN
- > PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- > ENERGIEBERATUNG

125 Jahre evang. Kirchenchor Degersheim

Herzliche Einladung zum
Jubiläumsgottesdienst mit Apéro
Sonntag, 16. September, 9.30 Uhr, evang Kirche Degersheim

Festkantate für Chor, Soli, Instrumente

von Marcel Schmid Uraufführung

Max Oberholzer	Flöte	Annelise Bolt	Sopran
Christian Wenk	Klarinette	Stephanie Roth	Sopran
Antonia Rempfler	Violine	Amadeus Bärtsch	Bariton
Pia Signer	Violine		
Luzia Schmid	Viola		
Marianne Leuenberger	Cello		
M.-Th. Schönenberger	Orgel		
		Evang. Kirchenchor Degersheim	
		Kirchenchor Wildhaus	
		Leitung: Annelise Bolt	

Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Degersheim

Zu vermieten in Wolfertswil

3 1/2-Zimmer-Wohnung mit Keller- und Estrichabteil

Franz Pfister
Schöneggstrasse 7
9116 Wolfertswil
Telefon 071 393 24 75

AHV	Fr.
Pensionskasse	Fr.
Sänke 3a	Fr.
Ersparnisse	Fr.
<u>Total/Monat</u>	<u>Fr.</u>

Wie viel bleibt Ihnen unter dem Strich, wenn Sie pensioniert werden?

Jetzt planen gibt Sicherheit!
Am besten beginnen Sie schon heute mit einem kostenlosen Erstgespräch bei uns.

**Raiffeisenbank Flawil-
Degersheim-Mogelsberg-Oberuzwil**
Telefon 071 394 16 66
raiffeisen.ch/flawil | flawil@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Sommerfest in der Blockhütte Mogelsberg

VEREIN Die Gäste des Tertianums Feldegg und Steinegg Degersheim trafen sich kürzlich in Mogelsberg zum gemütlichen Beisammensein. Der Empfang in der Blockhütte – mit einem Aperitif im Freien und feinem Gebäck – war herrlich. Der Handörgeler Köbi Naef trug das Seine zur guten Stimmung bei und auch das schöne Wetter passte. Als alle Gäste eingetroffen waren, ging es in die Blockhütte zum Mittagessen. Vor dem Mittagessen – serviert vom «eigenen Personal» – richtete Pirmin Baumgartner einige besinnliche Worte an die frohe Runde.

Gestärkt vom feinen Mittagessen, gingen die Gäste auf einen Waldspaziergang: auf den Baumwipfelpfad. Die Eindrücke waren enorm. Zur grossen Überraschung der Gipfelstürmer begleitete Reto Scherrer von Radio SRF die Gruppe. Wieder zurück im Blockhaus, klang der schöne Tag bei Kaffee, Gebäck und Musik aus. Ein herzlicher Dank geht an das Personal, das den Gästen des Tertianums Feldegg und Steinegg einen so schönen Tag geschenkt hat. Erwin Meile



Zur grossen Überraschung der Gäste des Tertianums Feldegg und Steinegg begleitete Reto Scherrer von Radio SRF die Gruppe auf dem Waldspaziergang.

Solarstrom jetzt auch in Degersheim tanken

FIRMA In diesen Tagen hat die Hablützel AG Solar- & Haustechnik vor ihrer Werkstatt an der Feldstrasse 42 in Degersheim die erste Elektroauto-Ladestation auf Degersheimer Boden in Betrieb genommen. Die E-Tankstelle kann Elektrofahrzeuge mit 11 Kilowatt aufladen. Den Strom für die Tankstelle generiert eine Photovoltaikanlage auf dem Flachdach der Werkstatt. Unternehmer Thomas Hablützel: «Als Anbieter von nachhaltigen Gesamtenergieösungen sehen wir im Laden von E-Fahrzeugen eine sinnvolle Ergänzung unserer Dienstleistungen.» Mit der steigenden Zahl von solchen Fahrzeugen wird das Tanken mit sauberer Energie eine wachsende Nachfrage erleben, so Hablützel: «Verglichen mit Benzin sind die Kosten für die elektrische Energie wesentlich tiefer. Mit unserer Photovoltaikanlage produzieren wir genügend Strom, um bei Tag den Bedarf dieser Ladestation zu decken.» Die bezogene Ladung kann mittels Swisscharge-Karte oder kontaktlos mit der Kreditkarte bezahlt werden. Die neue Ladestation in Degersheim ist mittels App auf dem Smartphone einfach zu finden.

PD



Eine Solarstromtankstelle in Degersheim.

Theatersport mit «Ross & heiter»

VEREIN Der Kulturpunkt Degersheim präsentiert am Freitag, 21. September, um 20.15 Uhr im Singsaal der Oberstufe Theatersport mit «Ross & heiter». Beim Improvisationstheater aus Flawil ist jede Vorstellung Premiere und Dernière zugleich. Denn die Spielerinnen und Spieler entwickeln die Geschichten ganz spontan auf der Bühne. Niemand weiss, wohin das Ganze führt, wenn der Moderator und das Publikum die Grundlagen für eine Szene vorgeben und mit einem Countdown die Bühne freigeben. Ausgefallene Figuren, wahnwitzige Wendungen, überraschender Ausgang: Alles entsteht in dem Moment, in dem es gespielt wird. Einmalige Unterhaltung im wahren Sinne des Wortes. Und das Ganze ohne Mitspielen, dafür mit Livemusik! Reservationen unter www.kulturpunkt-degersheim.ch.

Andrea Schlegel



Das Improvisationstheater aus Flawil entwickelt die Geschichten ganz spontan auf der Bühne.

Für die Umwelt im Einsatz



DEGERSHEIM Die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe verbrachten ihre Lagerwochen in Poschiavo und Chamoson. Im Rahmen von Umwelteinsätzen besserten sie Wege aus, pflanzten Wälder und Naturschutzgebiete und so weiter. Die Jugendlichen und ihre Lehrpersonen wurden von einheimischen Einsatzleitern begleitet und angeleitet. «Wertvoll, sinnvoll und befriedigend» lautete das Schlussfazit.

Wunderbarer Auftritt

VEREIN Kürzlich hat das Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr und des Trachtenvereins Grossholzleute in der Flawiler Partnerstadt Isny stattgefunden. Dort gab es einen wunderbaren Auftritt der Trachtengruppe und des Jodelchors Degersheim. eing.



Die Trachtengruppe von Degersheim bei ihrem Auftritt am Herbstfest.

Fr 14.9. Spekulanten
20 Uhr, Container vor der LOK

Sa 15.9. Wolf sein
ZUM LETZTEN MAL
14-15 Uhr, Studio

Matterhorn
19.30-22.10 Uhr, Grosses Haus

So 16.9. Versetzung
17 Uhr, LOK

Di 18.9. Spekulanten
20 Uhr, Container vor der LOK

Mi 19.9. Versetzung
20 Uhr, LOK

Fr 21.9. Spekulanten
19.30 Uhr, Container am
Marktplatz in Rorschach

Sa 22.9. Die Jahreszeiten
PREMIERE
19.30 Uhr, Grosses Haus

Spekulanten
19.30 Uhr, Container am
Marktplatz in Rorschach

So 23.9. Matinee «Szenen einer Ehe»
11 Uhr, LOK

Versetzung
17 Uhr, LOK

Matterhorn
19.30-22.10 Uhr, Grosses Haus

Burgerstein Vitamintage

vom 17. – 29. September 2018

Beim Kauf von Burgerstein Produkten ab CHF 30.– erhalten Sie ein Originalprodukt Burgerstein Vitamin D3 liquid im Wert von CHF 9.– als Geschenk. Zudem warten viele interessante Informationen zu Mikronährstoffen auf Sie – kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

 **Burgerstein Vitamine**

Medicus Drogerie Schneider
Hauptstrasse 55, 9113 Degersheim
T 071 371 12 85
info@medicus-drogerie.ch, www.medicus-drogerie.ch

medicus
DROGERIE

Ihr Fachgeschäft für
Naturheilmittel.



Viehschau

Mittwoch, 3. Oktober 2018

Käh, Degersheim

Auffuhr ab 9.00 Uhr

Schau ab 10.00 Uhr

Kommen Sie vorbei und verpflegen Sie sich in der Festwirtschaft der Bäuerinnenvereinigung.

Wir freuen uns auf Sie.

Braunviehzuchtverein Degersheim-Flawil

Degersheim *

Die Kindertagesstätte Kieselstein bietet eine sorgfältige, nach fundierten pädagogischen Kenntnissen ausgerichtete, familierergänzende Betreuung für Kinder an. In einer Atmosphäre von Geborgenheit und Vertrauen werden in einer altersdurchmischten Gruppe 16 Kinder betreut, begleitet und gefördert.

**Bist du Schulabgängerin oder Schulabgänger?
Suchst du eine Zwischenlösung oder möchtest
du Berufserfahrung sammeln?
Dann ist diese Praktikumsstelle genau richtig für dich!**

Wir suchen per 5. August 2019 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Praktikantin / Praktikant 100 % (Fachperson Betreuung, Fachrichtung Kind)

Du begleitest unsere fröhliche Kinderschar während einem Jahr im Alltag und hilfst mit, abwechslungsreiche Stunden zu gestalten.

Wir wünschen uns von dir

- Freude im Umgang mit Kindern verschiedenen Alters
- Kreativität, Flexibilität und Ausdauer
- selbständige, zuverlässige und initiative Arbeitsweise

Du erhältst von uns

- Einblick in den Alltag einer Kindertagesstätte
- Möglichkeit, Grundzüge der pädagogischen Arbeit mit Kindern zu erlernen
- Mitarbeit in einem jungen Team

Hast du Fragen? Unsere Kita-Leiterin, Frau Désirée Keller, T 071 370 04 71, erteilt dir gerne Auskunft. Spannende Informationen findest du auch auf www.kita-degersheim.ch.

Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung an: Gemeinde Degersheim, Personaldienst, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim oder per E-Mail an petra.hollenstein@degersheim.ch.

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

FLADE-Blatt

«Ihre Werbung bringt Erfolg»

Inserate einsenden an: flawil@cavelti.ch
oder degersheim@cavelti.ch

Positionspapier zu den Flankierenden Massnahmen der SP Degersheim

Wie wichtig sind diese Massnahmen für die Schweiz und das KMU-Gewerbe in Degersheim und Umgebung?

Das Gewerbe von Degersheim ist geprägt von vielen KMUs und einigen grösseren Unternehmen. Dies entspricht einer normalen Verteilung in einer Schweizer Gemeinde dieser Grösse. In diversen Bereichen steht es in Konkurrenz zum benachbarten Ausland. Vor allem in den Branchen, wo keine Gesamtarbeitsverträge bestehen, ist die Gefahr von Billigarbeitern aus dem Ausland gross. Darum ist nicht auszuschliessen, dass die ansässigen Firmen Aufträge nicht erhalten und der eine oder andere Auftrag ins Ausland geht. Es ist wichtig, die einheimischen Kunden bei einheimischen Betrieben zu halten. Der Kunde geht dorthin, wo er die gleiche Arbeit zum besseren Preis erhält. Seit 2004 hat die Schweiz einseitig Flankierende Massnahmen (FlaM) verabschiedet, um Lohndumping zu verhindern. Dies war der Preis für die Unterstützung der Personenfreizügigkeit durch die Linke und Gewerkschaften. Im Vergleich zum EU-Recht kennt die Schweiz zwei wesentliche Unterschiede: Die Entsendung von Arbeitnehmenden in die Schweiz darf 90 Tage pro Kalenderjahr nicht überschreiten (in Europa sind es zwei resp. ein Jahr ab 2020) und die Meldepflicht 8 Tage vor einem Einsatz in der Schweiz (in Europa existiert keine Frist). Dank den FlaM werden die Löhne von 42 000 Unternehmen in der Schweiz jährlich kontrolliert. Dies hat das unmenschliche System der Kontingente abgelöst. Wichtige Kontrollen: In den 2000er-Jahren registrierte die Schweiz rund 90 000 entsendete Arbeitnehmende. Heute liegt diese Zahl weit höher bei 240 000. Die Schweiz zählt die grösste Anzahl entsendeter Arbeitnehmender im Verhältnis zur Bevölkerungszahl und ihre Löhne sind europaweit die höchsten. Rund ein Drittel der Unternehmen sind Gegenstand von Kontrollen. In über 20 Prozent der Kontrollen werden Zuwiderhandlungen entdeckt, Beweis für die Notwendigkeit dieser Massnahme. Gemäss dem Staatssekretariat für Wirtschaft ahnden die Schweizer Behörden täglich zehn Unternehmen wegen Verstössen gegen den Lohnschutz. Brüssel will die Kontrollen auf 3 Prozent um ein zehnfaches verringern... Unter Druck der EU musste Österreich 2016 eine Regel ähnlich derjenigen der Schweiz aufgeben. Der Kampf gegen Lohndumping ist seither viel komplizierter geworden und die Missbräuche sind explodiert.

Die FlaM sind deshalb wichtig, weil sie einen Schutz der Arbeitnehmer/-innen gewährleisten. Der allseitige Kostendruck führt zu Dumpingangeboten, die wenig Nachhaltigkeit aufweisen und den Arbeitnehmer in seinen Rechten einschränken.

Die SP Degersheim hilft mit, die FlaM zu erhalten oder so zu gestalten, dass diese ihren Sinn und Zweck erfüllen. Lust mitzumachen? Dann melde dich beim Schreibenden.

**SP Degersheim-Flawil
Ruedi Baumann**

ZWEI STANDORTE – EIN ZIEL

brockenhaus
degersheim STIFTUNG TOSAM

Öffnungszeiten

Montag/Dienstag geschlossen
Mittwoch – Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

www.brockidegersheim.ch

brockidegersheim@tosam.ch

brockenhaus
flawil STIFTUNG TOSAM

Öffnungszeiten

Montag/Dienstag geschlossen
Mittwoch – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

www.brockiflawil.ch

brockiflawil@tosam.ch

Betriebe der Stiftung Tosam, Herisau www.tosam.ch

Taastrasse 11

Waldau 1 – Habis-Center



Wir trauern um unsere ehemalige langjährige Chorsängerin, Vorstands- und Ehrenmitglied

Mady Enz – Grüebler

Wir behalten Mady Enz als aktive Mitsängerin und Solistin in guter Erinnerung.

FraueXang Flawil-Degersheim

Trauerfeier: Dienstag 18. September 2018, um 10.15 in der katholischen Kirche Flawil

Schütze die Welt, in die unsere Kinder geboren werden.

Gemeinsam für ein gesundes Klima.



WIRZ

September ist Schöpfungszeit

Matti und seine Freundin Maja leben in einem Dorf, aus dem alle Tiere verschwunden sind. Keine Holzwürmer, keine Fische, keine Hunde, Katzen oder Hühner gibt es. Ein Dorf ohne Tiere, aber voller skurriler Menschen, die eine grosse Traurigkeit und ein noch grösseres Schweigen umfassen.

Das ist die Ausgangslage in einem meiner Lieblingsbücher des israelischen Schriftstellers Amos Oz.

Matti und Maja machen sich auf, dieses Rätsel der verschwundenen Tiere und der traurigen Menschen zu lösen.

Sie finden Nihi – den sogenannten Bergdämon, der aber gar kein Dämon ist.

Wegen der Hartherzigkeit der Bewohner hat er vor Jahren das Dorf verlassen und alle Tiere mitgenommen. Er lebt mit ihnen in einem abgeschlossenen Garten, abgeschottet von der Welt.

Hier hält Matti das erste Mal ein schnurrendes Kätzchen auf dem Arm. Und streichelt es. Das ist ein schönes Gefühl.

Amos Oz erzählt ein wunderbares Märchen über das Menschsein und über die Schöpfung. Eine Welt ohne Tiere ist eine kalte Welt. Selbst die Holzwürmer werden schmerzlich vermisst. Wir leben nicht im Märchen. Wenn bei uns Tiere



verschwinden, kehren sie nicht mehr zurück. Kleinste Insekten könnten mit ihrem Verschwinden unser ganzes Ökosystem verändern. Das Insektensterben ist nur ein kleiner Teil des Klimawandels, der uns droht.

Mit allen Sinnen die Welt erfassen und begreifen, wie wunderbar, aber auch wie fragil sie ist, ist

das Ziel der Aktion «Schöpfungszeit» des Vereins oeku – Kirche und Umwelt. So feiert auch Flawil am 30. September einen ökumenischen Erntedankgottesdienst mit allen Sinnen zum Thema «Sonne und Wasser».

Pfrn. Melanie Muhmenthaler



SEELSORGE
EINHEIT
MAGDENAU

Sonntag, 16. Sept., Wolfertswil

08.45 Eucharistiefeier zum Erntedank mit Kirchenchor

16.00 Bettagsandacht der SEMA

Sonntag, 16. Sept., Degersheim

10.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Sept., Flawil

10.15 Flawil, kath. Kirche
Ökum. Gottesdienst zum Bettag, mit Dialogpredigt

SEMA

Girls & Sweets

Am Mittwoch, 19. September, 14.00 Uhr, gestalten Mädchen im Pfarreizentrum Flawil aus Cupcakes kleine Kunstwerke.

WOLFERTSWIL

Frauengemeinschaft

Samstag, 15. September, bis 16.00 Uhr, in der Taufkapelle, Abgabe der Erntegaben für den Erntedankgottesdienst.

DEGERSHEIM

Kinderkleider- und Spielzeuggörse

Die Börse findet am Mittwoch, 19. September, 14.30 Uhr, im evang. Kirchgemeindehaus statt. Während der Börse ist die Kaffeestube geöffnet.

FLAWIL

Familientreff-Spatzenhöck

Am Mittwoch, 19. September, 14.45 Uhr, Pfarreizentrum. Heute dürfen alle Kinder Girlanden aus Perlen und Muffinförmchen basteln.

www.se-ma.ch



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Sonntag, 16. September

10.15 Ökum. Bettagsgottesdienst in der kath. Kirche (Roman Brülisauer, Mark Hampton, Rolf Wyder), Thema: «Wir haben das Wort»

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil

Freitag, 14. September

08.30 ab Lindensaal: Velotour der Aktiven Senioren

15.45 WPH/Spital: Andacht

16.45 AS Wisental: Andacht

17.00 Akazie: Jugendlounge Mittelstufe

19.00 Akazie: Jugendlounge Oberstufe

Sonntag, 16. September

10.00 Chinderexpress plus

10.15 Kath. Kirche: ökum. Bettagsgottesdienst mit Abendmahl.

Mitwirkende: Pfr. M Hampton, PA R. Brülisauer, Pfr. R. Wyder
Predigttext: Psalm 119,105
Kollekte: Hilfsverein Flawil
Fahrdienst: 079 778 73 04

Montag, 17. September

Wanderung der Aktiven Senioren gem. Programm.

Anmeldung Tel. 071 393 57 31 (Verschiebedatum 24.9.)

18.30 KGZ Jugendraum: Schnupperlektion der Tanzgruppe Youth Dance Fellowship

Dienstag, 18. September

11.00 Unterrichtszimmer: Stille und Gebet

11.30 Zwinglisaal: Mittagstreff. Anmeldung nach dem Gottesdienst oder bis Montag, 11 Uhr (Tel. 071 394 90 50)

Mittwoch, 19. September

19.30 KGZ: Missionsarbeitskreis

Freitag, 21. September

18.00 KGZ: Prisma

www.ref-flawil.ch



Evangelisch-
Reformierte
Kirchgemeinde
Degersheim

Samstag, 15. September,

10.00 Chinderchile in der evang. Kirche, ökumenischer Gottesdienst für Kinder ab 3 Jahren und Eltern/Grosseltern

Sonntag, 16. September

09.40 Gottesdienst mit Abendmahl zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag mit Pfarrer Jakob Bösch. Mitwirkung des Kirchenchores. Der Kirchenchor feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen; anschl. Apéro. Parallel zum Gottesdienst Kinderprogramm

Donnerstag, 20. September

20.00 Kirchenchorprobe Kirchgemeindehaus

www.ref-degersheim.ch



Freie Christen-
gemeinde Flawil

Gott begegnen –
Gemeinschaft erleben

Sonntag, 16. September

9.30 Erntedank-Gottesdienst mit Gebärdenübersetzung, Thema: «Dankbar in allen Umständen», Missionsopfer z.G. Weihnachtspäckli-Aktion, gleichzeitig separate Gottesdienste für Kinder bis 1. Klasse.

www.fcgf.ch



Musikfest für die ganze Familie

Am vergangenen Sonntag hat die reformierte Kirchgemeinde zusammen mit dem Abendmusikzyklus ein Musikfest für die ganze Familie gefeiert. Am Nachmittag gabs im Musik-Kaffee süsse Genüsse sowie musikalische und lustige Unterhaltung. Am abendlichen Konzert begeisterte das Flawiler Kammerorchester mit Musik aus der Reformationszeit.

Fotos: Angelo Talamona



Einsprachebehandlung braucht Zeit

FLAWIL An der Urnenabstimmung vom 12. Februar 2017 haben die Flawiler Stimmberechtigten dem Gemeindebeitrag für das Kantonsstrassenprojekt Wiler- und St.Gallerstrasse zugestimmt. Danach wurden die Pläne öffentlich aufgelegt. Insgesamt sind 34 Einsprachen gegen das Projekt eingegangen. Deren Bearbeitung dauert länger, als dem Gemeinderat lieb ist.

Noch befindet sich das Kantonsstrassenprojekt Wiler- und St.Gallerstrasse einigermassen auf Kurs. Doch die Bearbeitung der beim Kanton St.Gallen eingegangenen Einsprachen braucht Zeit. Dies wird aus heutiger Sicht zu einer Verzögerung des auf 2019/2020 geplanten Beginns der Bauarbeiten führen. Der Rechtsdienst des Tiefbauamts des Kantons St.Gallen teilt mit Schreiben vom 14. August 2018 den betroffenen Grundeigentümern mit, dass es wegen mangelnder Ressourcen im Tiefbauamt leider nicht möglich sei, sämtliche Einsprachen gleichzeitig zu bearbeiten.

34 Einsprachen gegen das Projekt

Entlang der Wiler- und St.Gallerstrasse zwischen Isnnyplatz und Landbergstrasse gibt es über 100 Grundeigentümer, welche vom Projekt betroffen sind. Die Projektpläne lagen vom 7. Juni 2017 bis 6. Juli 2017 öffentlich auf. 34 betroffene Grundeigentümer haben während dieser Zeit aus ganz

unterschiedlichen Gründen beim Tiefbauamt des Kantons St.Gallen eine Einsprache deponiert. Ende 2017 wurden durch den Rechtsdienst des kantonalen Tiefbauamts Verhandlungen mit allen Einsprechern geführt. Diese sind grösstenteils erfolgreich verlaufen und in der Folge wurde ein Teil der Einsprachen zurückgezogen.

Kanton fehlen Ressourcen zur Bearbeitung

Die Bearbeitung der übrigen Einsprachen dauert länger, als vom Gemeinderat gewünscht. Er hat deshalb bei den kantonalen Stellen interveniert und zur Antwort erhalten, dass bei einigen Einsprachen zusätzliche zeitintensive Abklärungen zu treffen seien. Die Abklärungen müssten von verschiedenen Dienststellen im kantonalen Tiefbauamt in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro getroffen werden. Leider sei es wegen mangelnder Ressourcen im Tiefbauamt nicht möglich, sämtliche Einsprachen gleichzeitig zu bearbeiten.

Gemeinderat bleibt dran

Dem Gemeinderat gefällt die Antwort des kantonalen Tiefbauamts nicht. Aus Sicht des Gemeinderates wäre es für die Gemeinde wünschenswert, dass das vom Kanton ausgearbeitete Projekt zeitnah umgesetzt wird. Der Gemeinderat wird deshalb weiterhin auf eine rasche Bearbeitung der Einsprachen drängen, damit sich die Verzögerung des Baustarts im Rahmen hält.

Neue Handhabung bei der Urnenwand

FLAWIL Auf den beiden Flawiler Friedhöfen Wisental und Oberglatt gibt es eine Urnenwandanlage. Gemäss Bestattungs- und Friedhofreglement der Gemeinde Flawil ist das Anbringen von persönlichem Blumen- oder Grabschmuck an der Urnenwand nur anlässlich der Beisetzung gestattet. Innerhalb eines Monats nach der Beisetzung muss dieser wieder entfernt werden. Da dies leider immer weniger beachtet wird, trifft das Bestattungsamt Massnahmen, damit die beiden Friedhöfe schlichte und würdevolle Orte bleiben.

Die Gemeinde ist gemäss Bestattungs- und Friedhofreglement an der Urnenwand für eine einheitliche, einfache Dauerbepflanzung sowie deren Unterhalt zuständig. Das Anbringen von persönlichem Blumen- oder Grabschmuck ist nur anlässlich der Beisetzung gestattet und innerhalb von vier Wochen nach der Beisetzung wieder zu entfernen. In letzter Zeit wurde diese Regelung leider immer weniger beachtet. Vermehrt stehen Kerzen, Töpfe, Laternen und Engelsfiguren in den Rabatten oder auf den Urnenwandplatten. Das führte auch schon zu Beschädigungen an den Plattenbefestigungen.

Deshalb wurde nach einer neuen Lösung gesucht. In den vergangenen Tagen wurden Informationstafeln aufgestellt und die Steinsockel versetzt. In Zukunft können die Grablichter auf diese Sockel gestellt werden. Gleichzeitig bittet die Gemeinde, künftig nach Ablauf eines Monats seit der Beisetzung auf weiteren Grabschmuck zu verzichten. Die neue Regelung wird ab 1. Januar 2019 angewendet. Bis dahin bittet die Gemeinde, Engelsfiguren, Laternen oder Töpfe zu entfernen und die Kerzen oder Grablichter auf die dafür vorgesehenen Sockel zu stellen. Danach werden alle nicht entfernten oder nicht auf den Sockeln platzierten Gegenstände abgeräumt.

Wie steht's mit der Schweizer Wirtschaft?



FLAWIL Am 11. Flawiler Wirtschaftsforum referierte kürzlich Nationalrat Markus Ritter, Landwirt, Präsident des Schweizer Bauernverbandes und Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben zum Thema «Der Schweizer Wirtschaftsstandort ist ein Erfolgsmodell. Wo liegen die künftigen Herausforderungen?» Mit einem Blick in die Geschichte analysierte Markus Ritter, wie und warum die Schweiz diesen erfolgreichen Weg gegangen ist. Zudem sprach er über die Steuervorlage 2017 und andere Rahmenbedingungen, welche die Schweizer Wirtschaft zu meistern hat. Zum Abschluss zeigte Markus Ritter auf, wie die Schweizer Landwirtschaft heute ihre Herausforderungen schafft und wie sie die Zukunft sieht. Das öffentliche Wirtschaftsforum wurde durch die Gemeinde Flawil in Zusammenarbeit mit der Handels- und Industrievereinigung Flawil, dem Gewerbeverein Flawil, der Fachvereinigung der Flawiler Fachgeschäfte und der Bauernvereinigung Flawil organisiert.

Achten Sie beim Spenden auf das Zewo-Gütesiegel, damit Ihr Geld am richtigen Ort ankommt. Die 5 wichtigsten Regeln fürs Spenden erfahren Sie hier: www.zewo.ch.

Die Freude am Singen und Musizieren

FLAWIL Kürzlich hat zum zweiten Mal ein Kinder- und Jugendchor-Wochenende der Musikschule stattgefunden. 19 Kinder und Jugendliche reisten mit Chorleiterin Claudia Steinlin ins Pfadiheim Hinterberg in Andwil und verbrachten dort zwei Tage.

Freude am Singen und Musizieren, dazu fröhliche Gemeinschaft und Lagerleben standen im Zentrum dieser zwei Tage. Vier Gitarrenkinder des Gitarrenlehrers Peter Maklar probten selbstständig im Ensemble miteinander und begleiteten danach auch die Sängerinnen und Sänger. Als besondere Attraktion war am Samstagnachmittag Priska Steinlin zu Gast. Sie zeigte ihre Künste als Jongleurin. Daraufhin durften sich alle mit den Jonglierbällen versuchen.

Beim abendlichen Lagerfeuer im hauseigenen Cheminée wurde gesungen, Gitarre gespielt und geplaudert. Dazu wurden Marshmallows im Feuer gebraten und danach genussvoll gegessen. Die friedliche, fröhliche Stimmung war sicherlich auch der Küche zu verdanken: Das Essen war wunderbar, die feinen mitgebrachten Kuchen wurden als Zvieri und Dessert genossen. Es war ein rundum gelungenes Wochenende. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr.



19 Kinder und Jugendliche nahmen am Chorwochenende teil.

Sommerliche Temperaturen am Herbstmarkt

FLAWIL Das Wetter hat am vergangenen Samstag wunderbar mitgespielt: Viele Besucherinnen und Besucher flanieren bei sommerlichen Temperaturen durch den Flawiler Herbstmarkt.

Rechtzeitig für den Herbstmarkt im Flawiler Zentrum hat sich der Sommer nochmals zurückgemeldet. Bei wunderschönem Wetter und fast schon hochsommerlichen Temperaturen boten Ausstellende ihre Waren zum Verkauf. Viele Vereine präsentierten sich dem Publikum. Und es roch nach Bratwürsten, Magenbrot, ge-

brannten Mandeln, Hotdogs und Raclette. Den Besucherinnen und Besuchern wurde einiges geboten. So wurde zum Beispiel beim Stand der «Energistadt» Flawil erklärt, was mit dem in Flawil eingesammelten Bioabfall passiert. Das Aufzeigen des Kreislaufes stiess auf grosses Interesse. Der b'treff präsentierte sein «Strickprojekt», Maestranis «Chocolarium» war mit dem Globi zu Gast und der Stand der Offenen Jugendarbeit (OJA) wurde von Jugendlichen beinahe überrannt. Die Kinder kamen auf dem Marktplatz auf ihre Kosten. Dort waren das Bungee-Trampolin und die Hüpfburg die grossen Attraktionen.



Beim Stand der Ludothek konnte am Glücksrad gedreht werden.

Foto: Franz Wismer

Schulklasse besucht Gemeindeverwaltung



FLAWIL In der vergangenen Woche hat die 5. Klasse von Urs Reifler und Silvia Lenggenhager im Schulhaus Enzenbühl die Gemeindeverwaltung besucht. Gemeindepräsident Elmar Metzger begrüßte am Morgen die 20 Schulkinder, die von ihren beiden Lehrpersonen begleitet wurden. Die Fünftklässler wollten mehr über die Tätigkeiten einer Gemeinde erfahren. Vier Lernende stellten ihre Aufgaben an ihren jeweiligen Arbeitsplätzen vor. Dabei erhielten die Schulkinder Einblick ins Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur sowie ins Einwohner-, Betreibungs- und Grundbuchamt.

BAUGESUCHE

Öffentliche Auflage vom 17. September bis 1. Oktober 2018, Rechtsmittel gemäss Art. 153 ff. Planungs- und Baugesetz (PBG). Beim Bausekretariat (Gemeindehaus, Anschlagbrett 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

Fitze Tobias, Äussere Egg 1457, 9230 Flawil; Nachträgliches Baugesuch Nr. 144/2018, Grundstück Nr. 1242, Äussere Egg, Flawil

Technische Betriebe Flawil, Wilerstrasse 163, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 138/2018, Bachunterquerung Burgauerbach, Grundstück Nrn. 1074 + 3416, Eggstrasse, Flawil

Überraschendes im «Chocolarium»

FLAWIL Seit eineinhalb Jahren betreibt Maestrani das «Chocolarium». Bereits haben über 200 000 Personen die Schokoladenerlebniswelt besucht. Damit hat das Flawiler Unternehmen seine Ziele weit übertroffen. Damit die Besucher wieder kommen, schafft Maestrani stets neue Anreize.

Auch gut eineinhalb Jahre nach der Eröffnung übertrifft Maestrani's «Chocolarium» sämtliche Erwartungen. Vor den Sommerferien konnte das Flawiler Unternehmen bereits den 200 000-ten Besucher in der Schokoladenerlebniswelt vermelden. Die Verantwortlichen der Maestrani Schweizer Schokoladen AG nahmen dies erfreut zur Kenntnis. «Dass wir nach so kurzer Zeit bereits diesen Meilenstein feiern konnten, macht

uns stolz», sagt Markus Vettiger, Vorsitzender der Maestrani-Geschäftsleitung.

Eines der Ziele von Maestrani ist es, dass die Besucherinnen und Besucher das «Chocolarium» mehrmals aufsuchen. Mit zahlreichen Angebotserweiterungen und Events sollen deshalb neue Anreize geschaffen werden. So werden die Räume auf dem Erlebnisrundgang stetig weiterentwickelt. Wo einst die Besucher Sticker an die Wand kleben konnten, gibt es heute digitale Fotopoints. Und bei den Degustationen können jetzt völlig neue Geschmackserlebnisse entdeckt werden: Schokolade in Kombination mit Gin, Whisky und Bier. Die neue Attraktion auf dem Erlebnisrundgang zeige, dass Glück das Einzige sei, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.



Maestrani schafft im «Chocolarium» immer wieder neue Anreize.

Wander- und Velowoche im Engadin

VEREIN 14 Senioreninnen und Senioren vom SAC Uzwil haben während fünf Tagen das Engadin bei herrlichem Wetter genossen. Bever und die Unterkunft, die Bever-Lodge, waren der ideale Ausgangsort für die Aktivitäten. Das Programm sah vor, dass sich die zehnköpfige Velogruppe und die vier Wanderer stets am Zielort treffen, was fast immer geklappt hat!

Nach dem Eintreffen der Teilnehmer stand die Erkundungstour rund um Bever und anschliessend die Wanderung nach Samedan auf dem Programm. Es ging vorbei an den prächtigen Engadiner Häusern und zurück mit der Rhätischen Bahn (RhB) nach Bever. Am nächsten Tag ging

es mit der Standseilbahn nach Muottas Muragl. Es folgten der Aufstieg zum Lej Muragl, die Rast beim Bergrestaurant Unterer Schafberg mit Sicht zum Piz Palü und Piz Bernina, sowie schliesslich der Abstieg nach Pontresina. Tags darauf kam die Velogruppe zum Zug. Es ging dem Inn, später dem Flazbach entlang und schliesslich weiter nach Morteratsch. Jene vier Teilnehmer ohne Motor am Velo mussten ihre Wadenmuskeln kräftig einsetzen. Es gäbe auch von den folgenden Tagen noch vieles zu berichten. In Erinnerung bleiben viele eindrückliche und erlebnisreiche Tage und Stunden im Engadin.

Hans-Ulrich Schweiss



Die zehnköpfige Velogruppe vor dem Start.

Hess zum dritten Mal in Serie Clubmeister

VEREIN Bei den Club-Tennismeisterschaften des TC Flawil konnte sich Urban Hess bereits zum dritten Mal in Folge durchsetzen. Bei hochsommerlichen Temperaturen gewann er den Final gegen Pius Fürer nach einer umkämpften Partie in drei Sätzen. Das Spiel um Platz drei entschied Andreas Schildknecht gegen Thanh Le für sich. eing.



Standen sich im Final gegenüber: Urban Hess (links) und Pius Fürer.

Raiffeisen verlost Preise des GV-Wettbewerbs

FIRMA Die Generalversammlung bietet den Raiffeisen-Mitgliedern die Möglichkeit, die Zukunft ihrer Bank mitzubestimmen. Sie ist aber auch ein gesellschaftliches Erlebnis und bietet diverse Chancen: Zum Beispiel können die Raiffeisen-Mitglieder an Wettbewerben teilnehmen und dabei attraktive Preise gewinnen. So geschehen an der vergangenen GV vom 17. März 2018. Schweizweit wurden im Anschluss unter den über 400 000 Teilnehmenden die Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost. Darunter war auch Corinne Hungerbühler aus Flawil. Melanie Näf, Vermögensberaterin der Raiffeisenbank Flawil-Degersheim-Mogelsberg-Oberuzwil, durfte der Flawilerin 1000 Franken Guthaben für einen nachhaltigen Raiffeisen-Fonds überreichen. Die nächste Generalversammlung der Raiffeisenbank Flawil-Degersheim-Mogelsberg-Oberuzwil findet am 16. März 2019 in der Mehrzweckhalle Breite in Oberuzwil und der Mehrzweckanlage Steinegg in Degersheim statt. eing.



Melanie Näf (links) von der Raiffeisenbank Flawil-Degersheim-Mogelsberg-Oberuzwil gratuliert der Gewinnerin Corinne Hungerbühler.

Flawil – eine attraktive Gemeinde mit rund 10500 Einwohnern. Für die schulergänzenden Tagesstrukturen suchen wir als Ergänzung zum Team per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Betreuungsassistentin/ Betreuungsassistenten (im Stundenlohn)

Ihr Aufgabenbereich umfasst folgende Tätigkeiten:

- Mitbetreuung der Kinder
- Selbstständige Führung von kleinen Kindergruppen
- Gestaltung von Freizeitaktivitäten
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Hilfe bei den Hausaufgaben

Wir wenden uns an eine humorvolle, herzliche und kreative Person mit folgendem Profil:

- Erfahrung in der Betreuung von Kindern
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- sehr flexibel
- sehr gute Deutschkenntnisse
- Vorzugsweise abgeschlossene Weiterbildung für schulergänzendes Betreuungspersonal, oder Bereitschaft, diese zu absolvieren

Die Arbeitseinsätze (Morgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung) fallen nach Absprache an. Die Einsätze sind unregelmässig und die Anfragen erfolgen teils kurzfristig.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **Freitag, 21. September 2018**, per Post oder via E-Mail an folgende Adresse:

Gemeinde Flawil
Schulverwaltung
Bahnhofstrasse 6 / Postfach
9230 Flawil
sandra.stillhard@schuleflawil.ch

Bei Fragen steht Ihnen die Leiterin Tagesstrukturen, Sandra Stillhard, unter der Telefonnummer 079 967 99 27 oder per E-Mail gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch



Lachen und Träume für unsere Kinder im Spital

Jede Woche erhalten die Kinder im Spital Besuch von den Traumdoktoren.

Ihre Spende schenkt Lachen.
PC 10-61645-5

Herzlichen Dank.

Ein Weltstar in der Spurbar

VEREIN Acht Millionen Klicks auf Youtube, x Auszeichnungen in der ganzen Welt: Ennio Marchetto ist ein Weltstar. Als «lebende Cartoonfigur» entfaltet er sich in einer witzigen Show mit verzwickelt-verblüffenden Papierkostümen und pantomimischem Können von einem Superstar zum nächsten und reisst sein Publikum weltweit zu Begeisterungstürmen hin.

Am Freitag, 21. September, um 20 Uhr ist er in der Spurbar Flawil zu Gast. Tickets sind unter www.spurbar.ch erhältlich. Hans Brändle



Ennio Marchetto begeistert sein Publikum als «lebende Cartoonfigur» weltweit.

Eintauchen in die Nacht voller Spiele

VEREIN Jedes Jahr am letzten Samstag im Oktober veranstaltet das Team der Ludothek Flawil die traditionelle Spielenacht. Am Samstag, 27. Oktober, pünktlich um 16 Uhr, werden die Türen für Familien und Spielbegeisterte ab zwei Jahren geöffnet.

Zu diesen Attraktionen gehört in erster Linie das breite Angebot neuer und äusserst unterhaltsamer Gesellschaftsspiele. Gespielt werden auch Kinderspiele, Karten-, Würfel- und Strategiespiele. Unter der Einweisung der Spielbetreuer können diverse Spiele getestet werden. Darunter auch das Kinderspiel des Jahres 2018 «Funkelschatz»: Zufällig stossen die Drachenkinder auf einen Schatz voller bunter Funkelsteine, die in einer dicken Eissäule stecken. «Azul» – Spiel des Jahres 2018 – lädt dazu ein, die Wände des königlichen Palastes mit prunkvollen Fliesen zu verzieren. Wie jedes Jahr findet auch das beliebte «Casino» auf der Bühne statt.

An der diesjährigen Spielenacht darf natürlich auch der Spezialgast nicht fehlen. «Arte ludens» sowie «Rule Factory» werden mit spannenden Spielen viele Spielbegeisterte zum Staunen bringen. Wer sich zwischen den Spielen eine Pause gönnen will, kann sich an der Theke für eine neue Runde stärken. Hannny Monsberger

TODESFÄLLE

Gestorben am 4. September 2018 in Flawil: **Enz geb. Grüebl er, Bertha Julia**, von Gais und Wil, geboren am 1. Mai 1934, wohnhaft gewesen in Flawil, Krankenhausstrasse 5, WPH. Die Abdankung findet am Dienstag, 18. September 2018, 10.15 Uhr, auf dem Friedhof Wisental statt. Anschliessend Gottesdienst in der kath. Kirche St. Laurentius.

Gestorben am 8. September 2018 in St. Gallen: **Mazenauer geb. Gschwend, Anna Maria**, von Appenzell, geboren am 4. September 1932, wohnhaft gewesen in Flawil, Badstrasse 4. Die Abdankung findet am Mittwoch, 19. September 2018, 10.15 Uhr, auf dem Friedhof Wisental statt. Anschliessend Gottesdienst in der kath. Kirche St. Laurentius.

Gestorben am 10. September 2018 in Flawil: **Antonopoulos geb. Svillia, Evangelia**, von Flawil, geboren am 1. Oktober 1935, wohnhaft gewesen in Flawil, Krankenhausstrasse 5, WPH. Die Abdankung findet am Montag, 17. September 2018, 10.15 Uhr, auf dem Friedhof Wisental statt. Anschliessend Gottesdienst in der kath. Kirche St. Laurentius.

Ludothek
FLAWIL SPIELT ...

Spielabend für Erwachsene

Wieder einmal einen unterhaltsamen und spannenden Spielabend verbringen? In der Ludothek spielen wir diverse Gesellschafts-, Karten- und Brettspiele. Es gibt viel Neues zu entdecken. Schauen Sie vorbei!

Wann: Dienstag, 18. September 2018
Ort: Ludothek Flawil
Zeit: 20.00 bis 23.00 Uhr
Kosten: Fr. 5.- (Ludomitglieder kostenlos)

flawil.ch

Filmanlässe zum Jubiläum
40 Jahre claro Flawil

im Kulturpunkt Flawil

Freitag, 14. Sept. 2018 19.30 Uhr
LIFE IN PROGRESS
Tanz und Leben Jugendlicher in einem südafrikanischen Township.
Film von Irene Loebell
anschl. Diskussion mit der Regisseurin

Sonntag, 16. Sept. 2018 10.00 Uhr
KÜHE, KÄSE UND DREI KINDER
Alp-Leben einer Familie im Safiental
Film von Susanna Fanzun
unter Mitarbeit von Markus Graber, Flawil

jeweils mit Apéro
Eintritt frei - Kollekte für Unkosten



Ökumenische
Hospizgruppe
Flawil

Die Hospizbegleiterinnen und -Begleiter sind Frauen und Männer, die Schwerkranke und Sterbende begleiten und so die Angehörigen entlasten. Diese Begleitpersonen wirken freiwillig und unentgeltlich. Ihnen steht die Einsatzleitung zur Seite. Diese koordiniert die Einsätze und unterstützt die Hospizbegleiterinnen und -Begleiter.

Per 1. März 2019 sucht der Verein Ökumenische Hospizgruppe Flawil eine/-n

Co-Einsatzleiter/-in im Ehrenamt

Die Einsatzleitung ist verantwortlich für die operative Führung der Hospizarbeit und aller damit verbundenen fachlichen und administrativen Aufgaben.

Schwerpunkte sind:

- Vermittelt die Einsätze nach den Bedürfnissen der Kranken und/oder der Angehörigen
- Begleitet die Freiwilligen und unterstützt diese in ihrer Aufgabe

Die Co-Einsatzleitung teilt die Verantwortlichkeiten.

Folgende Voraussetzungen sind erforderlich:

- Einfühlsam und verantwortungsbewusst
- Psychische Belastbarkeit
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Führungserfahrung
- Verschwiegenheit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch schriftlich oder telefonisch unter folgender Adresse:

Brigitte Kühne, Präsidentin, Bauernweid 6, 9230 Flawil - 078 / 748 57 67
praesidium@hospizgruppe.ch

Der Vorstand freut sich auf Ihre Anfrage!



gärten & mehr

toggenburg - fürstenland - st.gallen

Für Sie wollen wir hoch hinaus – Baumpflege & mehr!

Beratung

- > Gutachten / Schadensermittlung
- > Pflegekonzepte
- > Sicherheitsanalysen (Sturmschadenprävention)

Baum- und Gehölzpflege

- > Ertragsschnitt bei Obstbäumen
- > Erziehungsschnitt | > Formschnitt | > Erhaltungsschnitt
- > Sommerschnitt | > Lichten | > Lichtraumprofilschnitt
- > Kronensicherung

Fällungen

- > Fällen mit Seil
- > Spezialfällungen

gärtenundmehr.ch



Festgottesdienst und Kinderprogramm

KIRCHE Anlässlich des Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettags findet am Sonntag, 16. September, um 10 Uhr im Fürstenlandsaal ein Festgottesdienst mit parallelem Kinderprogramm statt.

Der Dank-, Buss- und Bettag wurde ursprünglich in Notzeiten von Behörden initiiert. Seine nationale Bedeutung erhielt der Feiertag mit der Gründung des schweizerischen Bundesstaates im Jahr 1848. Mit dem Eidgenössischen Bettag sollte sich die stark fragmentierte Schweiz auf das Verbindende fokussieren und der Respekt vor den politisch und religiös Andersdenkenden sollte gefördert werden.

Angeboten wird der Gottesdienst zum Thema «Dankbarkeit» von der Family Church Gossau, die vor zwei Jahren gegründet wurde und mit Gottesdiensten und anderen Angeboten Inspiration fürs Leben anbietet. Der Eintritt ist frei.

Micha Leuenberger

Karate fürs Leben



Mislim Imeroski

VEREIN Im Leben des Rorschachers Mislim Imeroski hatte Karate sehr früh eine wichtige Bedeutung. Er startete mit seinem Sport 1984, eröffnete 2000 die Karateschule Flawil und 2001 die

Schule Altstätten. Sensei Imeroski ist Träger des 5. Dan im Karate, im Juni 2018 erhielt er den eidgenössischen Fachausweis zum Karatelehrer. Heute ist er Leiter J+S, Qualitop-Kursleiter, Krav-Maga-Instruktor, internationaler Schiedsrichter und Mitglied der SWKO-Prüfungskommission. Als Akademischer Mentalcoach unterstützt er seine Schüler in verschiedenen Herausforderungen (Training, Wettkampf) bestens und garantiert eine Topausbildung. Alle Gurtprüfungen sind in der Schweiz und weltweit anerkannt. Mislim Imeroski ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der technischen Kommission des Karateverbandes St.Gallen (gegründet 2009). Am 16. Juni 2018 fand bereits zum 9. Mal die jährliche Karate-Meisterschaft in Flawil statt.

Mislim Imeroski

Chrabbeltreff im Karussell

VEREIN Im «Karussell – Haus für Kinder» stehen am Donnerstag, 20. September, von 14.15 bis 16 Uhr die Türen für den Chrabbeltreff offen. Eltern mit ihren Kleinkindern ab Geburtsalter bis etwa dreijährig haben die Gelegenheit, sich in den «Karussell»-Räumen ungezwungen, kostenlos und ohne Anmeldung zum Spielen und zur Vernetzung zu treffen. Das Team freut sich auf den Treff.

Maya Niedermann-Bachmann

Spirit am Weiher

KIRCHE Gottesdienst feiern ist auch möglich mit Musik, die rockt! Das bietet der Event «Spirit am Weiher», den dieses Mal die Band «jericho.system» mitgestaltet. Der Gottesdienst findet am Samstag, 29. September, um 18 Uhr auf dem Schulhausplatz beim Magdenauer Weiher in Wolfertswil statt, bei schlechter Witterung in der angrenzenden Scheune. Nicht die Glücklichen sind dankbar, sondern die Dankbaren glücklich – dieses weise Sprichwort wird die Besucherinnen und Besucher thematisch durch den Gottesdienst begleiten. Im Dankbar-Sein wird uns das Glück erschlossen. Es lohnt sich, sich auf diese Art der Verkündigung einzulassen, die mit moderner Musik zu Herzen geht. Eingeladen sind Jugendliche, Erwachsene und Familien mit ihren Kindern.

Markus Schöbi

ABFALLKALENDER

Altpapiersammlung, Samstag, 15. September, Dorf (Kreis 1, 2 und Burgau). Papier und Karton getrennt, gebündelt und gut sichtbar vor 7.00 Uhr bereitstellen. Bei Rückfragen am Sammeltag: Bauernvereinigung Flawil und Gemischter Chor Egg-Flawil, 077 423 33 22

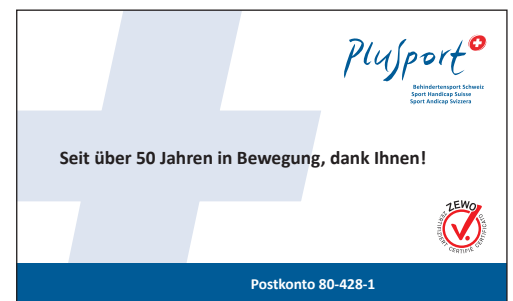
Bioabfuhr Flawil

Donnerstag, 20. September, 7.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag

KIRCHE Unter dem Titel «Wir haben das Wort» feiern am Sonntag, 16. September, um 10.15 Uhr die evangelische, die evangelisch-methodistische und die katholische Kirche gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag in der katholischen Kirche St. Laurentius. Musikalisch begleitet wird die Feier vom Männerchor Eintracht. Alle sind herzlich eingeladen.

Roman Brülisauer



HANDÄNDERUNGEN AUGUST 2018

Veräusserer: Rajkovic Magdalena, Ivane Brlic Marzuranic 3, 23210 Biograd na moru, Kroatien **Erwerber:** Rajkovic Jozo, Magdenauerstrasse 73, 9230 Flawil **Objekt:** Hälfte-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 10831 Magdenauerstrasse 73, 5 1/2-Zimmerwohnung Nr. 73.02 (92/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 2909) und Hälfte-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 30601 Magdenauerstrasse 73/75, Autoeinstellplatz Nr. 11 (1/19 Miteigentum an Grundstück Nr. 10843)

Veräusserer: Wüthrich Jakob, Krankenhausstrasse 5, 9230 Flawil **Erwerber:** Stüdl Shane Alexander und Stüdl Nadine Simone, Ahornstrasse 3, 9100 Herisau (Miteigentum zu je 1/2) **Objekt:** Grundstück Nr. 2512 Lärchenstrasse 18, Wohnhaus Assek.-Nr. 2504, 481 m2 Grundstücksfläche

Veräusserer: Tumibay Francis Paul, Oberdorfstrasse 48, 9230 Flawil **Erwerber:** Bodenmann Kurt, Sittentalstrasse 5, 9014 St.Gallen **Objekt:** Grundstück

Nr. 11022 Oberdorfstrasse 48, Wohnung Nr.1 (320/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 384)

Veräusserer: La Traviata Real Estate AG, Dorfplatz 3, 8832 Wollerau **Erwerber:** Fortimo Invest AG, Rorschacher Strasse 302, 9016 St.Gallen **Objekt:** Grundstück Nr. 833 St.Gallerstrasse 113, 2411 m2 Grundstücksfläche

Veräusserer: Mühlemann Beat Stefan, Quellenstrasse 18, 8583 Sulgen **Erwerber:** Peter Daniel Walter und Peter Nicole Maja, Weidstrasse 14, 9230 Flawil (Miteigentum zu je 1/2) **Objekt:** Grundstück Nr. 2057 Weidstrasse 14, Wohnhaus Assek.-Nr. 1989, 599 m2 Grundstücksfläche

Veräusserer: Raschle Werner, Oberer Baumgarten 13a, 9127 St.Peterzell **Erwerber:** Nägeli Hans Rudolf und Nägeli Narcissa Elisabeth, Friedbergstrasse 4, 9230 Flawil (Miteigentum zu je 1/2) **Objekt:** Grundstück Nr. 1678 Gehrenstrasse 15, Wohnhaus Assek.-Nr. 1016, 450 m2 Grundstücksfläche

Veräusserer: Medag Service AG, Haini-Rennhas-Strasse 29, 9403 Goldach **Erwerber:** ACSG Consulting AG, Taubenstrasse 3, 9008 St.Gallen **Objekt:** Grundstück Nr. 375 Grundstrasse 2, Wohnhaus Assek.-Nr. 548, 377 m2 Grundstücksfläche

Veräusserer: Zürcher Michael und Zürcher Miriam, Oberhusstrasse 10, 9203 Niederwil SG (Miteigentum zu je 1/2) **Erwerber:** Amsler Benjamin und Mattes Elian, Alpsteinstrasse 11, 9230 Flawil (Miteigentum zu je 1/2) **Objekt:** Grundstück Nr. 143 Alpsteinstrasse 11, Wohnhaus Assek.-Nr. 200, 492 m2 Grundstücksfläche

Veräusserer: Stampfli Rolf Fritz, Talmühle 1384, 9113 Degersheim **Erwerber:** Meile Christian Armin, Talmühle 1384, 9113 Degersheim **Objekt:** Grundstück Nr. 10880 Talmühle, 2 1/2-Zimmer-Wohnung Nr. 3 (47/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1266) und Grundstück Nr. 10881 Talmühle, 2-Zimmerwohnung Nr. 4 (37/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1266)



LIVE-MUSIK
BAYERISCHE SCHMANKERL
FESTBIER

OKTOBERFEST

21. SEPTEMBER – 6. OKTOBER 2018

5 Abende Oktoberfest ab 18 Uhr im Festzelt

21. September
Sigi & Gerd mit Fassanstich Festbier

28. und 29. September
Trio Wolkenbruch

5. und 6. Oktober
Original Zillertaler

Eintritt CHF 10.-

Jetzt Tisch reservieren:
Telefon 071 385 34 34

Kommt im Dirndl oder in Lederhosen!



FREIHOF
BRAUEREI & HOFSTUBE

FREIHOF BRAUEREI & HOFSTUBE
FLAWILERSTRASSE 46, CH-9200 GOSSAU (SG)
TEL. +41 71 385 34 34, WWW.FREIHOF.SWISS




Der Vorstand der CVP Flawil empfiehlt Ihnen, Ihre Stimme am 23. September 2018 wie folgt abzugeben:

NEIN zur Ernährungssouveränität
NEIN zur Fair-Food-Initiative
JA zur Velo-Initiative
JA zum Verhüllungsverbot

Stimmfreigabe bei der Richterwahl des Gerichtskreises Wil

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.cvp-flawil.ch



Jetzt anmelden!

Ein Stück von Sandra Engelhardt (Text) und Martin Schulte (Musik)
© FIDULA · www.fidula.de



Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil

musikschule

MUSICALWOCHE FÜR KINDER

15. bis 19. Oktober 2018 – www.ref-flawil.ch



Monwara Begum (40)
flüchtete vor dem Klimawandel

**«Wo auch immer
ich hinziehe, die
Katastrophen
kommen mit.»**

**Ihre Spende hilft Menschen
aus Not und Armut**

Das Richtige tun

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

Rätselspass

S	G	L	G	S	A								
S	T	R	E	U	E	R	A	P	P	E	L	L	E
U	I	W	A	N	N	E	D	L	R				
D	A	S	E	I	N	S	C	H	U	E	S	S	
I	N	S	S	T	R	I	K	E	S	E	A		
E	M	I	T										
T	R	E	S	S	A	T	Z						
E	L	M	B	S									
U	N	D	W	H									
E	B	X	E	N	O								
E	N	A	K	P	E	H	U	F					
L	S	R	E	G	A	S	W	R	N				
R	I	T	M	E	Y	E	R	R	A				
T	O	I	A	E	K	U	E	B	L	E	R		
E	T	A	T	S	L	A	N	G	J	A	H	R	

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch



POSTSTELLE

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: ORTSMUSEUM
Alle Auflösungen der Rätsel unter: www.flawil.ch/aktuelles/fladeblatt.html/16 oder www.degersheim.ch/de/verwaltung/fladeblatt

7	5	1	3	9	2	6	4	8
3	6	8	5	7	4	1	2	9
9	4	2	8	6	1	3	5	7
1	7	3	9	5	6	2	8	4
8	9	6	4	2	3	7	1	5
5	2	4	1	8	7	9	3	6
2	1	7	6	4	8	5	9	3
6	8	5	2	3	9	4	7	1
4	3	9	7	1	5	8	6	2

©raetsel.ch 315889

1	3	9	4	7	2	5	6	8
7	6	5	1	8	3	2	9	4
2	4	8	9	5	6	7	1	3
5	7	2	8	6	4	1	3	9
3	1	6	7	2	9	4	8	5
9	8	4	5	3	1	6	2	7
4	5	3	2	1	8	9	7	6
8	2	7	6	9	5	3	4	1
6	9	1	3	4	7	8	5	2

©raetsel.ch 315801

AGENDA FLAWIL

Freitag, 08.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 14. September
Life in Progress – Film von Irene Loebell
Claro-Verein Flawil
Kulturpunkt, St. Gallerstrasse 15, 19.30 Uhr

Sonntag, 16. September
«Kühe, Käse und drei Kinder» –
Film von Susanna Fanzun
Claro-Verein Flawil
Kulturpunkt, St. Gallerstrasse 15, 10.00 Uhr

Pius Walliser 1925-2008 – Flowiler Bilder
Ortsmuseum Flawil
Lindengut, 14.00 bis 17.00 Uhr

Montag, 17. September
FDP – Politstammtisch
FDP Flawil
Restaurant Park, 19.30 bis 21.00 Uhr

Dienstag, 18. September
Erwachsenen-Spielabend
Ludothek Flawil
Badstrasse 19, 20.00 bis 23.00 Uhr

Freitag, 21. September
The living paper cartoon
SpurBar – Kultur im Pfarreizentrum
Enzenbühlstrasse 16, 20.00 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Samstag, 15. September
Wochenmarkt Degersheim
Dorfplatz Degersheim, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ökum. Chinderchile
Evang. Kirche Degersheim, 10.00 Uhr

Sonntag, 16. September
Erntedankfest
Frauengemeinschaft Wolfertswil-Magdenau
Kirche Wolfertswil, 8.45 Uhr

Freitag, 21. September
Theatersport
Kulturpunkt Degersheim
Singsaal Oberstufe Degersheim, 20.15 Uhr

PET-Getränkeflaschen



bitte NICHT in den
Kunststoff-Sammelsack.

Sie gehören in die kostenlose Separatsammlung.
Die Umwelt dankt es Ihnen.

20°



SAMSTAG

21°



SONNTAG

FLADE-Blatt

«Ihre Werbung
bringt Erfolg»

Inserate einsenden an: flawil@cavelti.ch
oder degersheim@cavelti.ch